

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell



NOCH MEHR
FARBE!
ICH WÄHLE

KIRCHENWAHLEN
1. ADVENT 2013



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

Winter
2013/14

MONATSSPRUCH

NOVEMBER 2013

Siehe,
das Reich
Gottes ist
mitten unter
euch.

LUKAS 17,21

Vorwort

– Pfarrer Dr. Christoph Glimpel

Liebe Gemeinde!

„First Lutheran is a community of believers called to celebrate and share the loving power of Jesus Christ.“ So lautet das Selbstverständnis der First Lutheran Church in Cumberland: Eine Gemeinschaft von Gläubigen, berufen zum Feiern und Teilen der liebenden Kraft Jesu Christi.



Sechs Wochen durften wir Glimpels bei diesem Teilen und Feiern dabei sein, und das bedeutet: Wir haben in Predigten und Gesprächen unseren Glauben eingebracht und wurden in vielen Begegnungen und Gesprächen gestärkt durch den Glauben der Schwestern und Brüder in Cumberland.

Noch das letzte Gespräch, kurz vor unserer Rückkehr, war eine große Bereicherung für mich. Da erzählte mir ein alter Mann, wie er vor vielen Jahren seine Alkoholsucht überwunden hatte. Doch nicht er habe sie überwunden, bekannte er, Gott allein habe dies getan. Und er habe erkannt: Wir haben einen Gotteshunger in uns. Wir versuchen, diesen Hunger mit allem Möglichen zu stillen: mit Essen, Vergnügen,

Alkohol, Tabletten, Computerspielen ... Aber nie werden wir satt, immer wollen wir mehr. Nur Gott kann diesen Hunger stillen, und der alte Mann hatte Gott gefunden, oder besser: Gott hatte ihn gefunden. Und was Gott an denen tut, die er gefunden hat, schilderte er mir mit Worten aus Psalm 23: „Du füllst meinen Becher bis zum Überfließen.“ Bewegt bin ich aus dem Gespräch mit dem alten Mann gegangen. Nicht ich hatte gepredigt, sondern er, und auf diese Weise die Berufung seiner Gemeinde gelebt: Die liebende Kraft Jesu Christi, sie hatte mich durch seine Worte erreicht.

Es ist diese liebende Kraft Jesu Christi, die es auch bei uns zu leben, zu teilen und zu feiern gilt. Und ich hoffe und bete, dass wir dies immer wieder neu erleben dürfen – in und trotz aller Schnellebigkeit, Anspannung und Terminnot, die uns umfängt.

Aber es sind ja nicht wir, die die Begegnungen mit Gott organisieren müssen: „Er selbst kommt uns entgegen“ (EG 395,3). Und, was er uns bringt und schenkt, das wollen wir miteinander teilen: in Cumberland, in Schiltach, in Schenkenzell und überall sonst, wo Jesus Christus Menschen berührt.

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Dr. Christoph Glimpel". The signature is stylized and cursive.

Dr. Christoph Glimpel

GOTTESDIENSTE

SCHILTACH

SCHENKENZELL

| | | |
|--------------------------------------|---|--|
| Sa., 9.11.13 | | 19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (Wein) mit Prädikant M. Bühler |
| Drittletzter So. i. Kj., 10.11.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst plus mit Diakonin Spindler und G. Bühler; Vorstellung der Konfirmanden; mit Band | |
| Vorletzter So. i. Kj., 17.11.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst; gleichzeitig Zwerge-Gottesdienst | 9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche |
| Buß- und Bettag, Mi., 20.11.13 | | 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) |
| Letzter So. i. Kj., 24.11.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor; anschließend Kirchenkaffee; gleichzeitig Kindergottesdienst plus | 9.00 Uhr Gottesdienst |
| 1. Adventssonntag, 1.12.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderchor und der Eröffnung der Kiew-Päckchen-Aktion | 9.00 Uhr Gottesdienst |
| Sa., 7.12.13 | | 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) |
| 2. Adventssonntag, 8.12.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Kirchengemeinderäten und Einführung des neuen Kirchengemeinderats; gleichzeitig Kindergottesdienst plus | |
| 3. Adventssonntag, 15.12.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst plus; gleichzeitig Zwergegottesdienst | 9.00 Uhr Gottesdienst |
| 4. Adventssonntag, 22.12.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Orgelmusik zum Lobgesang der Maria (Magnifikat) | kein Gottesdienst |
| Heiligabend, Di., 24.12.13 | 15.00 Familiengottesdienst 17.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor | 16.00 Uhr Gottesdienst |
| Christfest, Mi., 25.12.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | kein Gottesdienst |
| 2. Weihnachtsfeiertag, Do., 26.12.13 | kein Gottesdienst | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft); mit Prädikant Matthias Bühler |
| 1. So. n. Christfest, 29.12.13 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Tuffentsammer | kein Gottesdienst |

GOTTESDIENSTE

SCHILTACH

SCHENKENZELL

| | | |
|----------------------------------|---|---|
| Altjahrsabend, Di., 31.12.13 | 17.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl, kein Kindergottesdienst! | |
| Neujahr, Mi. 1.1.14 | kein Gottesdienst | 17.00 Uhr Gottesdienst |
| Sa., 4.1.14 | | 18.30 Uhr Neujahrsempfang; 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) |
| 2. So. n. Christfest, 5.1.14 | 10.00 Uhr Gottesdienst; anschl. Kirchenkaffee | |
| Mo., 6.1.14 Epiphania | 17.00 Uhr zentraler Gottesdienst für alle Gemeinden des oberen Tals in der Kirnbacher Kirche | |
| 1. So. n. Epiphania, 12.1.14 | 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedenken | 9.00 Uhr Gottesdienst |
| 2. So. n. Epiphania, 19.1.14 | 10.00 Uhr Gottesdienst plus; Abschluss Allianzgebetswoche; gleichzeitig Zwergengottesdienst | 9.00 Uhr Gottesdienst |
| 3. So. n. Epiphania, 26.1.14 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit H. Weißer | 9.00 Uhr Gottesdienst mit H. Weißer |
| Sa, 1.2.14 | | 19.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant M. Bühler |
| 4. So. n. Epiphania, 2.2.14 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant M. Bühler | |
| Letzter So. n. Epiphania, 9.2.14 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. J. Reichel (Generalsekretär EMS) – in der Kirche! | kein Gottesdienst |
| Sa., 15.2.14 | | 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) |
| Septuagesimae, So., 16.2.14 | 10.00 Uhr Gottesdienst plus; anschließend Kirchenkaffee | |
| Sexagesimae, So., 23.2.14 | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; gleichzeitig Zwergengottesdienst | 9.00 Uhr Gottesdienst |

Winterkirche: Von Januar 2014 bis einschließlich 16. März finden die Schiltacher Gottesdienste im Martin-Luther-Haus statt. Ausnahme ist der 9. Februar! Jeden Sonntag findet im Martin-Luther-Haus **Kindergottesdienst** statt. Für die unter 3-jährigen und ihre Eltern gibt es am 17.11., 15.12.2013, 18.01. und 23.02.2014 einen **Zwergengottesdienst**. Gemeinsamer Beginn ist um 10.00 Uhr in der Stadtkirche. Gottesdienste im **Gottlob-Freithaler-Haus** werden abwechselnd katholisch oder evangelisch gefeiert und sind immer dienstags um 16.00 Uhr.

Nachruf auf Kantor Detlev Zeller



Unsere Kirchengemeinde trauert um Kantor Detlev Zeller. Er starb am 2. Oktober. Insbesondere trauert die Chorgemeinschaft, bestehend aus der Schiltacher Kantorei und dem Kirchenchor Gutach um ihren langjährigen und hochverdienten Chorleiter.

Detlev Zeller wurde am 27. Juli 1961 in Karlsruhe geboren und wuchs dort auf. Schon recht früh zeigte sich seine musikalische Neigung und Begabung. So erhielt er schon als Siebenjähriger Unterricht am Klavier, und im Alter von 14 Jahren kam noch Orgelunterricht dazu. In Karlsruhe besuchte er auch das Gymnasium, belegte dort die Leistungskurse Französisch und Musik und machte durch die mehrmalige

Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf seine musikalische Begabung aufmerksam. So schloss sich folgerichtig nach Abitur und Zivildienst das Studium als Kirchenmusiker am kirchenmusikalischen Institut in Heidelberg an, und er schloss es mit dem Examen als Diplom-Kirchenmusiker ab. Während des Studiums sammelte er bereits praktische Erfahrungen als Leiter des Kirchenchors Schriesheim und durch Organistenvertretungen.

Mit 26 Jahren bewarb er sich in Schiltach um die Stelle des Kantors und wurde aus dem Kreis seiner Mitbewerber ausgewählt. Ältere Mitglieder der Kantorei erinnern sich heute noch gerne an den fröhlichen jugendlich-impulsiven

Chorleiter, der sich mit Eifer seiner Aufgabe stellte. Bis zu seiner Erkrankung, also fast 25 Jahre, hat Detlev Zeller das Amt des Kantors mit Leben erfüllt: Dass er die Orgel nicht nur spielte, sondern mit „seiner“ Orgel oft geradezu verwuchs, merkte man nicht nur bei der Wiedergabe großer Orgelwerke, sondern besonders bei den geistreichen, oftmals auch witzigen, aus dem Nichts heraus improvisierten Orgelvorspielen zu den Gemeindeliedern. Die Kantorei und der Kirchenchor Gutach, die er in den letzten Jahren bis zur heutigen Chorgemeinschaft zusammenführte und die er auch „seine Familie“ zu nennen pflegte, leitete er mit Beharrlichkeit und Geduld. Schier endlos, würde man versuchen sie aufzulisten, wäre die Reihe der Chorwerke von der Renaissance bis zur Moderne, die er einstudierte, und unvergessen sind viele Glanz- und Höhepunkte, zu denen er die beiden Laienchöre führen konnte: zahlreiche Kantaten, viele davon von J. S. Bach, Psalmvertonungen von Mendelssohn, zu dessen Musik er sich besonders hingezogen fühlte und – unvergessen! – die Aufführung von Mozarts „Requiem“ in Schiltach und Hausach. Aber auch weniger spektakulären Auftritten galt sein Augenmerk: Immer wieder kam er mit seinem Chor ins Altenheim, um die Bewohner mit Liedern, bei denen sie nicht selten mitsingen, zu erfreuen.

Ein Anliegen war ihm auch die Hinführung der Kinder zur Musik. Obwohl dies in der Zeit des Rock und Pop keine leichte Aufgabe ist, gelangen ihm mit seinem Kinderchor erfrischende Aufführungen, wie „Hänsel und Gretel“ oder „Die Orgelmaus“. Ein wichtiges Tätigkeitsfeld

war für Detlev Zeller die „Interessengemeinschaft für Orgel und Kirchenmusik Schiltach e. V.“, wo seine Mitarbeit im Kuratorium eine wertvolle Stütze war. Neben eigenen musikalischen Beiträgen konnte er aufgrund vielfältiger Beziehungen zur kirchenmusikalischen Welt namhafte Künstler nach Schiltach verpflichten.

Es würde den vorgegebenen Rahmen sprengen, alle Aktivitäten und Verdienste hier würdigen zu wollen. Sehr vieles von dem, was Kantor Zeller leistete, bleibt unvergessen. Unvergessen bleibt auch seine Persönlichkeit. Wie sehr Detlev Zeller in Schiltach verwurzelt und geachtet war, zeigte auch die große Anteilnahme an der zu Herzen gehenden Trauerfeier am 5. Oktober in der Stadtkirche. Auch das letzte Geleit in einem langen Trauerzug zum Grab auf dem Durlacher Friedhof eine Woche nach seinem Tode wurde zum bewegenden Ereignis: Mitglieder des Schiltacher Posaunenchores umrahmten die von Pfarrer Glimpel gehaltene Beerdigungszeremonie und verwiesen mit den ausgewählten Chorälen von der Zeitlichkeit auf die Ewigkeit.

Detlev Zeller ist zu früh gestorben. In den Herzen vieler dankbarer Gemeindemitglieder wird er weiterleben.

Winfried Staiger

Kirchenwahl in Schiltach-Schenkenzell

Liebe Gemeindeglieder,

mit dem heutigen Gemeindebrief haben Sie auch sämtliche Unterlagen zur bevorstehenden Wahl der Kirchengemeinderäte in unserer Gemeinde erhalten.

Wir freuen uns, dass sich dreizehn Bewerberinnen und Bewerber aus der Gemeinde für einen Sitz im Kirchengemeinderat und damit für eine aktive Mitarbeit bei der Führung unserer nun zusammenwachsenden evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell gefunden haben, und danken allen für die Bereitschaft zum Dienst in der Gemeinde.

Von den Kandidatinnen und Kandidaten, ihren Beweggründen, ihren Schwerpunkten und Zielen konnten Sie sich bereits am Sonntag, den 3. November im Zuge der persönlichen Vorstellung nach dem Gottesdienst in Schiltach ein Bild machen. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, nachfolgend nochmals alle Kandidierenden im Überblick.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Durch Ihre Stimmabgabe geben Sie den Räten den notwendigen Rückhalt bei allen anstehenden Entscheidungen. Eine gute Wahlbeteiligung signalisiert den künftigen Kirchengemeinderäten das Interesse an ihrer wichtigen und verantwortungsvollen Arbeit in diesem Gremium.

Zusammen mit Pfarrer Dr. Christoph Glimpel werden sie die Gemeinde während der

kommenden sechs Jahre leiten und weiterentwickeln, was vorrangig auch eine geistliche Aufgabe ist, die durch das Hören auf Gottes Wort und durch das Gebet erwachsen möge.

Ihr Gemeindevwahlausschuss

NOCH MEHR
FARBE!
ICH WÄHLE
KIRCHENWAHLEN
1. ADVENT 2013

Kandidatenvorstellung in Schiltach-Schenkenzell



Gerhard Bühler

51 Jahre alt, Land- und Forstwirt, verheiratet, 3 Kinder, seit 1989 im Kirchengemeinderat, engagiert sich im Bauausschuss, im Posanenchor und beim Gottesdienst plus. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat** sehe

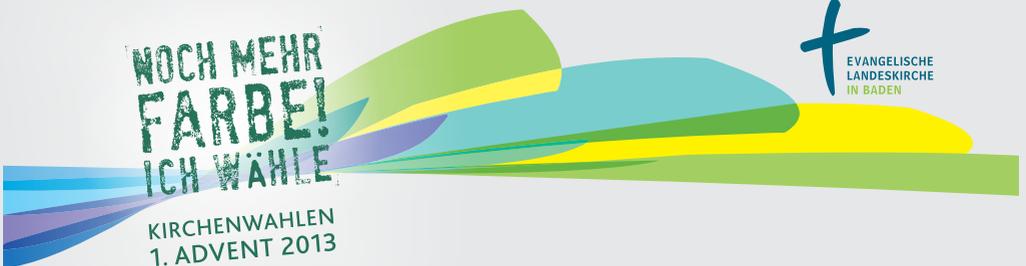
ich darin, dass wir eine Gemeinde bleiben, wo alt und jung sich Zuhause fühlen. Miteinander auf dem Weg sein, füreinander da sein, Leben teilen. Eine Gemeinde, die Hoffnung verbreitet und Mut macht, wo Jesus Christus die Mitte ist. Wichtig ist mir, nicht auszugrenzen, sondern zu verbinden. Immer wieder die Einheit zu suchen, auch in verschiedenen Glaubensformen. Auf der Suche bleiben nach neuen Wegen, um Menschen zu erreichen, gerade auch in der Jugendarbeit. Des Weiteren die Instandhaltung und Renovierung der gemeindeeigenen Gebäude, damit auch nachfolgende Generationen Gemeindeleben aktiv gestalten können.



Harry Bühler

49 Jahre alt, Gas- und Wasserinstallateur, Land- und Forstwirt, verheiratet, 4 Kinder,

engagiert sich in der Kantorei und im Aufsichtsrat der Raiffeisen Kinzigtal eG. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** Vertiefung der Ökumene in Schiltach, Stärkung der Gemeinschaft, Erhalt der Lebendigkeit der Gemeinde, Ideen einbringen bei Baumaßnahmen.



Kandidatenvorstellung in Schiltach-Schenkenzell



Ursula Buzzi

47 Jahre alt, Diakonin, verheiratet, 3 Kinder, seit 2007 im Kirchengemeinderat, engagiert sich in der Kantorei, beim Posaunenchor, im Gemeindedienst, beim Weltgebetstag, in der Regionalsynode und im Regionalkirchenrat der Region Offenburg im Kirchenbezirk Ortenau, beim Weltladen Schiltach und im

Verwaltungsrat der Sozialgemeinschaft. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** Ich will als Ansprechpartnerin in Sachen Evang. Kirche(ngemeinde) in Schiltach zur Verfügung stehen, mich innerhalb der Kirchengemeinde für die Fortsetzung der kirchenmusikalischen Arbeit und für die Strukturierung der Bausachen engagieren. Gerne würde ich die Arbeit im Kirchenbezirk fortführen. In allen Bereichen steht für mich die ständige Verbesserung der Kommunikation nach innen und außen im Vordergrund.



Ralf Dirker

49 Jahre alt, Technischer Betriebswirt, verheiratet, 2 Kinder, von 1997 bis 2007 und wieder seit 2010 im Kirchengemeinderat, engagiert sich im Bauausschuss, als Beauftragter für Arbeits- und Gesundheitsschutz, als Energiebeauftragter der Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell, in der Bezirkssynode der Ortenau und im Bezirkskirchenrat, im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenbezirks und als ehrenamtlich tätiger kirchlicher Umweltauditor. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** In unserer Gemeinde sollen sich

die Menschen auch in Zukunft noch heimisch fühlen, und dies in ihrer Vielfalt und Bandbreite erfahren und erleben können. Dazu gehört vor allem auch ein nachhaltiger Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln. Hierzu würde ich mich gerne im Bau- und Finanzausschuss darum kümmern, Gesamtkonzepte zu finden, die uns dies ermöglichen. Dazu gehört sicherlich auch, eine tragbare Lösung für unser Gemeindehaus zu finden, ohne jedoch unsere Kirchen zu vernachlässigen. Auch meine Tätigkeit als Energiebeauftragter möchte ich gerne weiterführen, da sie ebenso dazu beiträgt. Weiterhin möchte ich mich wieder zur Wahl in die Bezirkssynode und in den Bezirkskirchenrat stellen, da es mir wichtig ist, dass das Obere Kinzigtal in diesen Gremien spürbar vertreten ist, um unsere Interessen zu wahren und Kontakte zu halten.

Kandidatenvorstellung in Schiltach-Schenkenzell



Jörg Ege

44 Jahre alt, Elektromeister, verheiratet, 6 Kinder, engagiert sich in der Hauskreisarbeit, im Seelsorge-Netzwerk Kinzigtal als ausgebildeter Seelsorger und im Posaunenchor.

Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat: Gemeindeaufbau – durch den Zusammenschluss von Schiltach und Schenkenzell sehe ich hier eine einmalige Chance, die wir nutzen sollten, den gemeinsamen Aufbau der Gemeinde voranzubringen.



Ute Gebele

Verheiratet, 4 Kinder, seit 2007 im Kirchengemeinderat, engagiert sich im Kindergarten-Ausschuss, im Kulturbeirat der Stadt

Schiltach, im Vorbereitungsteam zum Weltgebetstag, im Weltladen Schiltach, als Vorstandsmitglied im Wolfacher Verein „Initiative Eine Welt e. V.“ und als Sängerin im Kammerchor Kinzigtal. Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat: Wünsche, Erwartungen, Bedürfnisse und Gaben aller Generationen in unserer Gemeinde wahrnehmen und berücksichtigen. Gemeinsam Gottesdienst feiern und Kirche leben.



Jürgen Götz

46 Jahre alt, Gärtnermeister, verheiratet, 2 Kinder, seit 2007 im Kirchengemeinderat, engagiert sich im Bauausschuss, ist Mitglied im

CVJM und im Vorstand des Fördervereins der Kirchengemeinde. Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat: Auch weiterhin möchte ich mich im Bauausschuss betätigen und meine Erfahrungen einbringen. Außerdem will ich gerne bei der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mithelfen.

Kandidatenvorstellung in Schiltach-Schenkenzell



Ursula Hauer

55 Jahre alt, Altenpflegerin, verheiratet, 4 Kinder, seit 1995 im Kirchengemeinderat. Engagiert sich in Schenkenzell beim Mesner-, Besuchs- und Gemeindedienst, im Leitungsteam des Frauenkreises und beim ökumenischen Glaubenstreff. In Schiltach beim Vorbereitungsteam des Weltgebetstags, beim Herbstmarkt des Fördervereins, im Posaunenchor

und im Weltladen Schiltach. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** Für mich ist die christliche Gemeinschaft und die Kirche ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Deshalb liegt es mir am Herzen, dass Kirche und Gemeinde ein Ort ist, wo wir gerne gemeinsam Gottesdienst feiern und Gottes Wort klar verkündigt wird. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Schenkenzeller Kirche auch weiterhin mit Leben erfüllt wird. Zusammen mit den anderen Schenkenzeller Kirchengemeinderätinnen möchte ich Ansprechpartner vor allem für die Schenkenzeller Gemeindeglieder sein und deren Anliegen in die Gesamtkirchengemeinde einbringen.



Cornelia Kilguß

44 Jahre alt, Arzthelferin, verheiratet, 2 Kinder engagiert sich beim Krabbelgottesdienst in

Schenkenzell, beim Weltgebetstag in Schiltach, leitet eine Tanzgruppe für Menschen mit Behinderung sowie eine Gymnastikgruppe für Frauen und ist stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende der Grundschule. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** Krabbelgottesdienst in Schenkenzell. Gottesdienste für junge Familien.



Claudia Kinle

48 Jahre alt, Gärtnerin, verheiratet, 2 Kinder, seit 2001 im Kirchengemeinderat, engagiert

sich im Krabbelgottesdienst und als Lektorin in Schenkenzell, im Kindergartenkuratorium Schenkenzell und beim Blutspendedienst des Roten Kreuzes. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** Ich möchte mich auch weiterhin nach meinen Fähigkeiten für unsere Gemeinde, insbesondere für Schenkenzell engagieren.

Kandidatenvorstellung in Schiltach-Schenkenzell



Margarete
Krämer

46 Jahre alt, Lehrerin für Pflegeberufe, verheiratet, 3 Kinder, engagiert sich bei „Marktplatz Kirche“, bei der Organisation von Frauenfreizeiten und in der Hauskreisarbeit. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** Gesundheit/Krankheit, Erziehung und Bildung, Mitarbeit bei „Marktplatz Kirche“.



Annika
Morgenstern

34 Jahre alt, evangelische Theologin (Forschung und Lehre), verheiratet, engagiert sich in der Redaktion des Gemeindebriefes und im Weltladen Schiltach. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** Ich würde gern die offene Arbeit weiter stärken – der Kontakt „nach außen“ ist mir sehr wichtig, die Gemeinde als Raum zu zeigen, in den jeder Interessierte

gerne „reinschnuppert“ kann, in dem jeder willkommen ist. Den Kreis also erweitern, denn so ist Gemeinde ein Ort der Begegnung, der Begegnung miteinander, der Begegnung mit Gott. Aber auch Gesprächspartner sein, bspw. an offenen Abenden, sodass man miteinander ins Gespräch kommt, jeder Fragen, aber auch Zweifel loswerden kann und man gemeinsam nach Antworten sucht. Ich habe in meiner Zeit an der Uni, insbesondere in der Arbeit mit Studierenden, gemerkt, wie wichtig und wie schwierig es sein kann, den eigenen Glauben in Worte zu fassen und zu diskutieren – und wie wohltuend, wenn Glaube und Gewohnheit sich trennen, wenn der Verstand sich auf „ich glaube“ zurückziehen kann. Dazu möchte ich Mut machen.



Jochen Wöhrle

54 Jahre alt, Fachkraft Lager/Logistik, unverheiratet, engagiert sich bei der Feuerwehr

Schiltach. **Meine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Kirchengemeinderat:** Ich bin gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen. In welchen Bereichen wird sich zeigen, wenn ich die Aufgaben näher kennengelernt habe. Ich bin handwerklich begabt und kann mir eine Mitarbeit bei der Erhaltung der Gebäude gut vorstellen.

Konzerte in der evangelischen Stadtkirche in Schiltach

SONNTAG, 24. NOV. 2013, 17.00 UHR CHORKONZERT

J. S. Bach: „Hohe Messe in h-Moll“ BWV 232 für Soli, Favoritchor, großen Chor und Orchester Favoritchor der Singakademie Ortenau-Achern e. V. Orchestre musiciens sans frontières Alsace-Ortenau. Leitung: Olaf Fütterer. Karten im Vorverkauf zu EURO 22,-/18,- unter: reservix.de sowie an der Abendkasse. Infos auch unter: www.singakademie-ortenau.de. Veranstalter: Interessengemeinschaft Orgel und Kirchenmusik Schiltach e. V.

SONNTAG, 09. FEBRUAR 2014, KONZERT MIT SONJA BÜHLER UND DER CHAPELLE DE LA VIGNE.

Kantaten von Johann Sebastian Bach. Veranstaltungsort: evangelische Stadtkirche. Veranstalter: evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell. Programm und Uhrzeit werden zeitnah bekannt gegeben.



Gemeindetermine in Schiltach-Schenkenzell

SCHILTACH:

AUSSERORDENTLICHE VERANSTALTUNGEN

KIEW-PÄCKCHEN-AKTION

Diese gute Tradition wollen wir auch in diesem Jahr fortführen und die Weihnachtsfreude teilen mit den Straßenkindern und Senioren in Kiew. Die Päckchen können am 1. Adventssonntag, 1. Dezember im Gottesdienst und bis zum 6. Dezember im Pfarrbüro abgegeben werden. Bitte denken Sie an den Transportkostenbeitrag von 2,50 € pro Päckchen und beachten Sie die Handzettel und Plakate in den Schiltacher Geschäften.

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

In der Woche vom 25. bis 30. November 2013 wird wieder die Kleidersammlung für Bethel durchgeführt. Abgabe täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr unter dem Parkdeck „Schüttesäge“ vor der gekennzeichneten Garage.

ALLIANZ-GEBETSWOCHE

Montag, 13.01. bis Mittwoch, 15.01. im Martin-Luther-Haus, Donnerstag, 16.01. und Freitag, 17.01. im AB-Haus, Schramberger Straße 20; jeweils um 19.30 Uhr zum Thema: „Mit Geist und Mut“. Abschlussgottesdienst Sonntag, 19.01.2014 in der evangelischen Stadtkirche um 10.00 Uhr.

KONFIRMANDENFREIZEIT

Freitag, 24.01. bis Sonntag, 26.01.2014 Konfirmandenfreizeit im Haus Bittenhalde in Tieringen.

VORSCHAU

WELTGEBETSTAG

Freitag, 07.03.2014 ökumenischer Gottesdienst im Martin-Luther-Haus zum Weltgebetstag aus Ägypten mit anschließendem gemütlichem Ausklang. Thema: „Wasserströme in der Wüste“.

FRAUENFREIZEIT

Ihr lieben Frauen, nun wohl zum letzten Mal werden wir gemeinsam für ein Wochenende nach Fischbach am Bodensee fahren. Das Haus und das Grundstück sollen verkauft werden und wir wollen noch einmal das Schwimmbad, das wunderbare Essen und den schönen Park genießen. Dabei werden wir uns, wie auch in den letzten Jahren, mit einem Thema beschäftigen und auseinandersetzen. Diesmal geht es uns um Kommunikation und wie wir mit anderen Menschen gemeinsam leben. „**Keiner lebt für sich allein!**“ Das ist Aufgabe und Hilfe zugleich. Wir sind nicht allein und wollen unsere Beziehungen pflegen. Voneinander lernen, sich austauschen und gemeinsam nachdenken, aber natürlich auch einfach schwatzen oder lachen ... das wird unser gemeinsames Wochenende füllen! Seid herzlich eingeladen euch bei uns oder Hildegard Arnold im Büro

Gemeindetermine in Schiltach-Schenkzell

anzumelden. Wir freuen uns schon sehr auf die Zeit mit euch! Ort: Fischbach am Bodensee, Zeit: 2. bis 4. Mai 2014, Kosten: 140,- Euro. Marianne Ehrhardt, Margret Krämer und Josefine Glimpel.



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

FRAUENKREISE

Neu: nur noch ein Frauenkreis! Wie gehabt einmal im Monat, donnerstags um 14.30 Uhr am 5. Dezember (über die Regelung im neuen Jahr informieren wir Sie über das Nachrichtenblatt). Herzliche Einladung in den Melanchthonsaal des Martin-Luther-Hauses. Die Mitarbeiterinnen des Frauenkreisteams freuen sich, wenn viele Frauen diese Gelegenheit wahrnehmen. Auch neue und interessierte Frauen sind zu diesen Treffen herzlich eingeladen!

FRAUENBIBELTREFF

Mittwoch, 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12.2013, 15.01., 29.01., 12.02., 26.02.2014 von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr.

Treffpunkt zu erfragen bei Irene Armbruster, Tel. 07836 2754 und Elke Kipp 07834 4323.

GEMEINDEDIENSTTREFFEN

Am Mittwoch, 4.12.2013, trifft sich der Gemeindedienst um 19.30 Uhr im Melanchthonsaal des Martin-Luther-Hauses.

TREFFPUNKT FI-CAFÉ

Komix, der Treff für Konfirmanden: in der Regel alle 14 Tage, donnerstags um 19.00 Uhr.

FI-CAFE, der offene Jugendtreff: Freitag ab 21.00 Uhr.

OPEN HOUSE, (für alle), sonntags ab 15.00 Uhr am 1.12.2013 (Wahlparty) und am 2.2.2014.

UPDATE

Insbesondere für alle Mitarbeitenden. Monatlich, immer dienstags um 20.00 Uhr. Termine: 12.11., 10.12.2013, 11.02.2014.

Gemeindetermine in Schiltach-Schenkenzell

HERZLICHE EINLADUNG AUCH ZU UNSEREN WÖCHENTLICHEN TERMINEN:

JUNGEN-JUNGSCHAR

(2. – 4. Klasse): Freitag 15.00 – 16.00 Uhr.

MÄDCHEN-JUNGSCHAR

(2. – 4. Klasse): Freitag 15.30 – 17.00 Uhr.

TWELVE

(5. – 7. Klasse): Freitag 16.30 – 18.00 Uhr.

JUGENDBIBELKREIS JUBI

Montag 19.30 bis 21.00 Uhr.

JUGENDKREIS JENGA

Freitag 19.30 bis 21.00 Uhr.

JUGENDCHOR

Freitag 18.15 bis 19.00 Uhr.

POSAUNENCHOR

Mittwoch, 20.00 Uhr.

KINDERCHOR

Freitag, 14.15 Uhr.

KANTOREI

Donnerstag 20.00 Uhr, zum Veranstaltungsort beachten Sie bitte die Homepage bzw. das amtliche Nachrichtenblatt.

... und natürlich zu den Hauskreisen!

SCHENKENZELL

KRABELGOTTESDIENST

Krabbelgottesdienste finden alle zwei Monate freitags um 16.30 Uhr statt. Einladungen erfolgen zeitnah durch Handzettel im Kindergarten.

JUNGSCHAR

Ökumenische Jungschar für Kinder der 1. bis 4. Klasse montags von 14.30 bis 15.30 Uhr im Nebenraum der evangelischen Kirche.

GLAUBENSTREFF

Ökumenischer Glaubensstreff am 1. Montag im Monat in der katholischen Unterkirche jeweils um 19.30 Uhr.

FRAUENKREIS

Treffen des Frauenkreises einmal im Monat immer montags um 19.30 Uhr im Nebenraum der evangelischen Kirche.

Siehe aktuelle Hinweise
in der Presse,
im amtlichen Nachrichtenblatt
oder im Internet unter:
www.ev-kirche-schiltach.de

Gemeindetermine in Schiltach-Schenkenzell

CVJM UND VHS LADEN EIN. 14. FEBRUAR 2014 – VALENTINSTAG – TAG DER LIEBE.

Ein Abend für Paare – ein Abend mit Andreas Malessa und dem Thema Liebe. „Ohne Liebe ist doch alles nichts, oder?“ Der Reiz der ersten Liebe und die Schmerzen der ersten Trennung; das Glück einer erfüllten Ehe und die Kosten einer Scheidung; die Geborgenheit in einem eigenen Nest und die Mehrfach-Mühen in einer Patchworkfamilie – immer haben wir beides im Blick, wenn sich die Sehnsucht meldet. Was Beziehungen schwierig macht, aber



auch ausmacht. Andreas Malessa, Hörfunk- und Fernsehjournalist, Dokumentarfilmer, Zeitsungskolumnist und vieles mehr, ist bekannt als kompetenter und humorvoller Gesprächspartner. Bekannt ist der ev. Theologe manchen auch noch als Teil des früheren Duos „Arno und Andreas“.

„Niveauvoller Unterhalter, brillanter Redner, sensibler Interviewpartner, spitzzüngiger Satiriker, engagierter Pastor und warmherziger Mensch. Soviel geht nun wirklich nicht? Doch, es geht. Malessa ist das Beweisstück“ (Bücher im Blickfeld).

Erleben Sie ihn selbst am 14. Februar 2014 in der Friedrich-Grohe-Halle, Schiltach. Uhrzeit und weitere Infos zeitnah im Nachrichtenblatt und im VHS-Programmheft.



IMPRESSUM:

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinden
Schiltach/Schenkenzell
Gesamtherstellung: TMG-DRUCK, Schiltach

BANKVERBINDUNGEN

Volksbank Schiltach
Konto-Nr. 30 400 100, BLZ 664 927 00
Sparkasse Schiltach
Konto-Nr. 1-062760, BLZ 664 527 76

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



KANTOREI SING MAL WIEDER ...

mit der Schiltacher Kantorei und dem Kirchenchor Gutach! Nachdem wir unser erstes sechswöchiges Singprojekt in Schiltach am 27.10. in der Stadtkirche im Gottesdienst abgeschlossen haben, laden wir schon zum nächsten ein, an dessen Ende wir dann am dritten Advent in der Peterskirche in Gutach das Erarbeitete erklingen lassen wollen.

Ab dem 7.11. proben wir jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus Gutach und freuen uns über neue Mitsängerinnen und Mitsänger! Und natürlich sind auch im neuen Jahr Schnupperproben jederzeit möglich. Wer also Lust auf geistliche Musik von alt bis neu, von getragen bis peppig hat, und mit Einsingen, Stimmbildung und gemeinsamem Singen in Probe, Gottesdienst

und Konzert seiner Stimme, der Gemeinde und sich selbst etwas Gutes tun will, ist uns herzlich willkommen. Im nächsten Jahr finden die Proben wieder abwechselnd in Schiltach und Gutach statt.

Nähere Informationen: Matthias Kiefer (Chorleiter) Tel. 0781 96724078, Sigrid Nühren (Obfrau) Tel. 07836 7429.

RÜCKBLICK AUF DEN PFARRFAMILIEN- AUSTAUSCH CUMBERLAND/SCHILTACH/ SCHENKENZELL 2013



Im November 2012 bekamen wir eine E-Mail von Pfarrer Tim Schmidt aus den USA. Er suchte einen badischen Pfarrer, der mit ihm für einige Wochen die Kirchengemeinde tauschen würde. Super, dachten wir, so etwas hatten wir uns schon immer gewünscht. Und so geschah es: Die gesamten Sommerferien 2013 lebten, arbeiteten, feierten und beteten wir Glimpels mit den Menschen der First Lutheran Church

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



in Cumberland, Wisconsin! Cumberland wird auch „Island City“ genannt. Der Ort zählt laut Ortsschild 2170 Einwohner und ist von mehreren Seen umgeben. Manchmal sieht man einen See links, einen See rechts der Straße, obwohl man grade noch mitten im Ort war. Größter See ist der „Beaver Dam Lake“. Oft waren wir darauf unterwegs mit Pontonboot, Jet Ski, Kajak oder haben darin gebadet. Tiere bevölkern die Wohngegenden: Rehe, Waschbären, Streifenhörnchen. In den weiten Wäldern gibt es Bären, des Nachts hörten wir Kojoten. Und all das in einem weiten, hügeligen Land. Mit verstreuten Farmen in Schwedenrot und

noch mehr Seen. Der skandinavische Hintergrund ist unübersehbar!

Skandinavische, vor allem norwegische Wurzeln hat auch die First Lutheran Church. Sie gehört zur ELCA (Evangelical Lutheran Church in America), dem größten Verbund lutherischer Gemeinden in den USA mit 4,2 Millionen Mitgliedern. Verbund ist das richtige Wort, denn die Gemeinde ist ganz selbstständig, die Kirchenorganisation hat primär unterstützende Funktion. Manche Entscheidung in der Gemeinde kann man da schneller treffen, dafür gibt es weniger Planungssicherheit als bei uns.

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



Wichtigste Geldquelle: Die Kollekte am Sonntag, da kamen schon mal 4000 Dollar zusammen (und man bedenke: in der Sommerzeit waren nicht mal alle da!).

Mitglied wird man, indem man sich bei der Gemeinde meldet. Man ist also nicht Mitglied einer Kirchenorganisation, sondern Mitglied der Ortsgemeinde. Derzeit hat die First Lutheran 793 Mitglieder (Tendenz steigend), der durchschnittliche Gottesdienstbesuch betrug 185 Personen im Jahre 2012, also 23,33 %. Zwei Gottesdienste gibt es am Sonntag, dazwischen „fellowship“ (geselliges Beisammensein

bei Kaffee und Süßem). Geselliges Beisammensein haben wir nicht nur nach dem Gottesdienst genossen. Wir waren fast jeden Tag eingeladen bei einer Familie der Gemeinde. Alle waren unglaublich offen, großzügig und gastfreundlich! Wir haben uns von Anfang an völlig Zuhause gefühlt. Harmonisch und humorvoll verlief die Zusammenarbeit mit Dawn Hilde, der Pfarramtssekretärin und mit Bob und Diane Eastman, dem Kirchendienerpaar. Es war Sommer, darum durften wir einige Freiluftgottesdienste feiern „around the campfire“, auf dem weitläufigen Gelände der Gemeinde. Unsere Kinder liebten den Kinderspielplatz

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



dort und fanden viele Freunde! Überhaupt, Freunde! Eine ganze Gemeinde kennenlernen bedeutet auch, eine ganze Gemeinde wieder verlassen müssen. Der Abschied fiel schwer. Gerne denken wir zurück an viele schöne Erlebnisse vor allem in Cumberland, aber auch in Chicago und am Lake Superior. Und an die Gottesdienste mit ihren Kinderpredigten und den freundlichen weißen Gewändern. Im Gebet bleiben wir verbunden und wünschen uns, dass die Kontakte zwischen unseren Gemeinden in Schiltach-Schenkenzell und Cumberland weiter wachsen und noch mehr Freundschaften entstehen. Thanks be to God!

Christoph, Josefine, Anna-Magdalena, Sarah-Katharina und Samuel Glimpel



Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



JUGENDFREIZEIT 2013 UND VORSCHAU 2014

„Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum“. Das erlebten Jugendliche unserer Kirchengemeinde zusammen mit Jugendlichen aus Altenbach-Schriesheim in vielfältiger Art und Weise beim Outdoorcamp in Argelès sur mer. Zwei Wochen ihrer Sommerferien waren sie „weiträumig“ von zu Hause weg und in Südfrankreich „auf weitem Raum“ unterwegs: Von Tagestouren in die beeindruckenden Städte Collioure und Carcassonne über Kartfahren, Watertrekking, Mountainbiken und „Stand-up-paddeling“ bis hin zum gedanklichen Gang durch unser persönliches, weiträumiges Lebenshaus reichte die „Aktivitäten-Palette“. Sonne, Strand und Meer sowie eine gute Gemeinschaft waren darüber hinaus inklusive und werden auch im nächsten Sommer wieder die Freizeit zu einem Höhepunkt der Sommerferien

machen. „Mittendrin statt nur dabei“ heißt es, wenn wir vom 22. August bis 5. September 2014 nach Narbonne fahren und dort im Mittelmeer und Süßwasserpool baden, durch die „Gorges des l’Hérault“ (Schlucht des Hérault) mit Kanus fahren und Windsurfen lernen. Also, ihr 14- bis 17-Jährigen: Seid „mittendrin und dabei“ und meldet euch am besten gleich an! Einen ausführlichen Infoflyer mit Anmeldung gibt es im Gemeindehaus, auf der Homepage und bei eurer Diakonin Susanne Spindler.

MÄNNERWANDERUNG

Zwetschgenkuchen ohne Sahne ist wie baden ohne Wasser. Zu dieser und weiteren lebenserhellenden Erkenntnissen kamen zehn Männer während der diesjährigen Männerwanderung der evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkzell. Im Allgäu, genauer in Gunzesried, südlich der Nagelfluhkette, bezogen

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



die Herren ein komfortables Quartier, wenngleich sie sich dort auch nie sehr lange aufhielten, lockten doch diverse Wanderrouten in der näheren Umgebung mit teils schwindelerregenden Pfaden.

Doch was nimmt „Mann“ nicht alles auf sich, um einen phänomenalen Blick auf Oberstdorf mit seiner Sprungschanze, das Nebel- wie auch das Fellhorn und die Lechtaler-Alpen zu erhaschen? Oder um bei zünftiger Hausmusik und ortstypischen, kulinarischen Schmankerln auf der Weltcup-Hütte in der Hörnergruppe einzukehren? Doch aufgepasst, in der zeitlichen Nähe zu Bundestagswahlen kann bereits die Farbe der Socken als politisches Statement gewertet werden!

Nach nur zwei Tagen machte sich die Runde am Wahlsonntag wieder auf den Heimweg,

viele Eindrücke aus der Natur und manche Begegnung noch im Kopf, dazu einiges an Kilometern und Höhenmetern in den Knochen. Schön war´s!

DIE FREIZEIT OHNE KOFFER 2013

Vom 11.10. bis 13.10. waren 54 Kinder mit Martin Luther auf Schatzsuche. Am Freitagabend entdeckten die Kinder dabei, was gegen die Angst hilft und Mut gibt: Gottes Beistand. Und so konnten sie ihre Ängste überwinden und mutig die Angststationen bewältigen: Dunkelheit, Zeitdruck, Verfolgung u. v. m.

Am Samstagvormittag schlug Martin Luther 9,5 Thesen an die Kirchentüre und ließ damit alle Menschen an der Erkenntnis teilhaben, die er auf seiner Schatzsuche gewonnen hat: Gottes Liebe muss nicht erst verdient werden, sondern Gott liebt alle Menschen bedingungslos. Doch nicht alle Menschen freuten sich darüber, und so wurde Martin nach dem Reichstag in Worms überfallen und entführt. Zum Glück haben ihn die Kinder auf der Wartburg – auf der Gumpenwiese – wiedergefunden. Alle haben sie dann Martin Luther dabei geholfen, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen, die Schlüssel für zwei wichtige Zimmer zu finden und Nahrungsmittel zu besorgen. Wieder zurück im Martin Luther Haus konnten sich die Kinder in den Hobbygruppen beim Waveboard fahren oder bei der Verfolgungsjagd austoben oder beim Tassen, Blumentöpfe oder Lutherrosen gestalten ihre künstlerischen Fähigkeiten zeigen. Am Abend hieß es dann: Katharina von Bora aus dem Kloster zu befreien. Bei dem spannenden Hausspiel eroberten die Kinder

Nachrichten und Berichte aus der Gemeinde



die Schlüssel zum Kloster, die Klosterkarte und eine Schrift und schafften es sogar an der bösen Nonne vorbei und konnten so Katharina von Bora befreien. Die Freizeit endete am Sonntag mit einem Familiengottesdienst. Hier stand die Frage im Raum: „Wer wird Reformator“? Welche Gruppe hat bei den Spielen am Wochenende die meisten Punkte geholt? Diese Gruppe konnte dann noch einmal auf Schatzsuche in der Kirche gehen und hat dabei einen Schatz für alle gefunden: Lutherbonbons und „Freizeit ohne Koffer-Bibeln“ mit der Lutherrose. Diese Bibel soll die Kinder an die schönen gemeinsamen Tage im Martin Luther Haus und die frohe Botschaft erinnern, die Martin Luther in seinem Wappen, der Lutherrose, so wunderbar zusammengefasst hat.

BASTELECKE

von Christian Badel

Kistenengel

So wird's gemacht:

1. Die Oberkiste in einzelne Stücke zerlegen. Dazu werden die Klammern oder Nägel mit einer Zange vorsichtig entfernt.
2. Dann zeichnest du den Engelleibchen mit Kopf und Kleid auf ein breites Stück und sägst es mit einer feinen Säge oder einer Laubsäge aus.
3. Danach zeichnest du Arme und Füße auf und sägst sie ebenfalls aus.
4. Als Letztes sägst du noch die Engelsflügel aus.
5. Dann wird alles bemalt.
6. Zum Schluss klebst du alles zusammen. Aus Wille entstehen die Haare und Lometta wird auf die Flügel geklebt.

Was du brauchst:

- eine Oberkiste aus Holz
- Zange
- Laubsäge, Kleber, Hammer und Nägel
- etwas Wille oder goldenes Lometta
- Bleistift, Pinsel und Farbe

Den Kistenengel kannst du einfach nur hinstellen oder mit einem Bindfaden aufhängen. Das sieht dann sehr schön aus.

© www.kikifax.com

Aus den Kirchenbüchern



TAUFEN SCHILTACH:

30.06.2013

Krauß Anna, Hans-Grohe-Straße 33

07.07.2013

Donderer Ben, Am Hutschberg 5

21.07.2013

Bühler Julius, Hauptstraße 48

28.07.2013

Serpone Matteo, Sonnenmatte

28.07.2013

Bühler Romy Pauline, Am Lehen 6

TRAUUNGEN:

01.06.2013

Allgeier Timo und Sarah, geb. Schwenk

08.06.2013

Linder Markus und Petra, geb. Kücherer

22.06.2013

Maus Christian Peter und Fiona
geb. Moreira do Rosario

13.07.2013

Staiger Frank und Martina, geb. Grimm

03.08.2013

Ferreira Rafael und Melanie, geb. Thieke

28.09.2013

Lungoiu Marius Ciprian und Lina,
geb. Herrmann

Wir wünschen den Familien Gottes Segen!

IM HÖREN AUF GOTTES WORT NAHMEN WIR ABSCHIED VON:

SCHILTACH

28.06.2013

Taeger Hildegard Luise, geb. Nagel,
Vor Ebersbach 1

04.07.2013

Wild Ilse Waltraud, geb. Bühler,
Vor Eulersbach 51

05.07.2013

Heinzmann Ingeborg Erika, geb. Müller,
Schöngrund 102

03.08.2013

Becht Jürgen, Scheuernacker 229

03.08.2013

Hübner Walter, Schenkzellerstr. 36

*Wir erbitten Gottes Kraft und Beistand
für die Trauernden!*

GEBETSABEND UND BIBELGESPRÄCH
im 14-tägigen Wechsel montags 19.00 Uhr.

BRÜDERSTUNDE

Samstag, 16.11., 14.12.2013,
25.1. und 15.2.2014 um 19.00 Uhr

SONNTAG, 3.11.2013

17.00 Uhr Gottesdienst mit Klaus Mayer

SONNTAG 10.11.2013

17.00 Uhr Gottesdienst
Der Gott, der handelt (Jes. 30, 15 – 17)

SONNTAG, 17.11.2013

17.00 Uhr Gottesdienst mit Erich Matter

SONNTAG, 24.11.2013

17.00 Uhr Gottesdienst
Bruder, Bruder in dem Land, wer ist der Größte
im Verband? (Mar. 9, 33 – 37)

SONNTAG, 1.12.2013

14.30 Uhr Adventsfeier mit Heinz Vitzthum

SONNTAG, 8.12.2013

17.00 Uhr Gottesdienst
Nehmt einander an (Röm. 15, 1 – 13)

SONNTAG, 15.12.2013

17.00 Uhr Gottesdienst
Jesus ist größer als alles (Heb. 1, 1 – 2, 4)

SONNTAG, 22.12.2013

17.00 Uhr Gottesdienst
Jesus, erniedrigt und erhöht (Heb. 2, 5 – 18)

DO. 26.12.2013

10.00 Uhr Gottesdienst am
2. Weihnachtsfeiertag
Mit Jesus gehen wir im Licht (Jes. 9, 1 – 6)

SONNTAG, 29.12.2013

17.00 Uhr Gottesdienst mit Heinz Vitzthum

SONNTAG, 5.1.2014

17.00 Uhr Gottesdienst mit Klaus Mayer

SONNTAG, 12.1.2014

17.00 Uhr Gottesdienst
Die 12 Apostel (Petrus & Andreas)

SONNTAG, 19.1.2014

17.00 Uhr Gottesdienst
Die 12 Apostel (Jakobus & Johannes)

SONNTAG, 26.1.2014

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Die 12 Apostel (Philippus & Bartholomäus)

SONNTAG, 2.2.2014

17.00 Uhr Gottesdienst
Die 12 Apostel (Matthäus & Thomas)

SONNTAG, 9.2.2014

17.00 Uhr Gottesdienst
Die 12 Apostel (Jakobus, Simon & Judas)

SONNTAG, 16.2.2014

17.00 Uhr Gottesdienst mit Wilfried Lange

SONNTAG, 23.2.2014

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Die 12 Apostel (Judas Iskariot)

Ihr Prediger Harald Weißer
AB-Verein Schiltach
Schramberger Straße 20
E-Mail: harald.weisser@ab-verein.de

JAHRESLOSUNG 2014

Gott nahe zu sein
ist mein **Glück**

PSALM 73,28

Redaktionsschluss
für den
nächsten Gemeindebrief
ist der 17.01.2014

Evangelisches Pfarramt Schiltach
Hohensteinstraße 1
77761 Schiltach
Tel. 07836 2044
Fax 07836 2034
pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach
Impressum: siehe Seite 18